

An alle Mitgliedsverbände
der Österreichischen Bundes-Sportorganisation

Sehr geehrte Damen und Herren!

Liebe Sportfreunde, liebe Sportfreundinnen!

Der Schutz der Menschen und besonders der Kinder und Jugendlichen vor Gefahren von Missbrauch in jedweder Form in unseren Sportverbänden und –vereinen muss eine unserer gemeinsamen Grundprinzipien im Sport sein.

Die aktuell in breiter Öffentlichkeit diskutierten Fälle von tatsächlichem und vermutetem Missbrauch sind für uns Anlass, unsere bisherigen Aktivitäten in diesem Bereich in Erinnerung zu rufen und weitere wirksame Maßnahmen zu planen.

Nach der Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung gegen sexuelle Übergriffe und für Respekt und Sicherheit im Sport im November 2015 durch alle Teilnehmer/innen der Österreichischen Sportversammlung wurden in Umsetzung der EU-Strategie für Gleichbehandlung im Sport in einer Arbeitsgruppe unter Führung des Vereins 100% Sport Maßnahmen und Handreichungen für Verbände und Vereine erarbeitet.

Es gilt jetzt, diese Maßnahmen verstärkt in der täglichen Arbeit unserer Mitgliedsorganisationen zu verankern. Zum Zweck der Minimierung der Gefahren, die durch die Spezifitäten des Sports – wie die Körperlichkeit oder das notwendige Vertrauensverhältnis zwischen Trainer/in und Sportler/in – gegeben sind, haben wir ein 5-Punkte-Programm des Österreichischen Sports ausgearbeitet.

1. Im Grundkonsens über die Priorität des Schutzes von Kindern und Jugendlichen wird der Österreichische Sport schnellstmöglich ein dichtes Netz an Vertrauenspersonen zum Kinderschutz in allen Mitgliedsverbänden aufbauen. Bis Mitte 2018 verfügen wir hier über ein Netzwerk von 100 geschulten Vertrauenspersonen, die in allen Sportarten verankert sind.
2. Bis Mitte 2018 schicken wir seitens der BSO und des Vereins 100% Sport externe Expertinnen und Experten in alle Führungsgremien der Bundesverbände, um in diesem internen Rahmen offen und sachlich die Ausgangslage, die Bedrohungspotentiale und die möglichen Maßnahmen zu besprechen.

- Wir empfehlen allen Verbänden, bei ihren Trainer/innenbestellungen und bei denen ihrer Mitgliedsvereine auf die persönliche Eignung der Trainer/innen besonderes Augenmerk zu legen, einen erweiterten Strafregisterauszug einzufordern und einen Ehrenkodex unterzeichnen zu lassen.
- Die Bundes-Sportorganisation verstärkt ihr bereits vorhandenes Fort- und Weiterbildungsprogramm durch Verdoppelung der Workshops zur Prävention.
- Als zweite Säule neben der innerverbandlichen Präventionsarbeit und der Implementierung von Notfallplänen im Anlassfall verstärken wir die Kooperation mit externen Fachinstitutionen. Zu diesem Zweck laden wir noch in diesem Jahr zu einem Round Table mit den Opferschutzeinrichtungen ein, um für alle Fälle aus dem Sport eine abgestimmte Vorgangsweise bei der Wahrung der Opferinteressen und der Folgemaßnahmen zu diskutieren. Durch die verstärkte Kooperation mit fachlichen Expertinnen und Experten soll eine Anlaufmöglichkeit außerhalb des „Systems“ Sport geboten werden und eine externe Begleitung der Maßnahmen des Sports sichergestellt sein.

Mit diesen Maßnahmen dokumentieren wir auch unsere Verantwortung für die 15.000 Sportvereine, die für die Gesellschaft unverzichtbare und positive Leistungen erbringen. Im Sport sind unsere Kinder und Jugendlichen grundsätzlich gut aufgehoben. Diese Botschaft müssen wir gemeinsam nach außen tragen.

Konkrete Hintergrundinformationen und Materialien zum Thema findet Ihr auf unserer Homepage unter <http://www.bso.or.at/de/schwerpunkte/soziales-und-gesellschaftspolitik/praevention-sexualisierter-gewalt/>.

Als Ansprechpartnerin im Büro der BSO steht Euch Frau Mag. Anna-Maria Wiesner, a.wiesner@bso.or.at, 01/504 44 55 DW 12 zur Verfügung.

Der Verein 100% Sport bietet ebenso allen Interessierten aus dem Sport fachliche Unterstützung und Know How: <http://www.100sport.at/de/fuer-respekt-und-sicherheit>.

Nähere Informationen zur Schulung von Vertrauenspersonen aus Eurem Verband und zu Expertenterminen in Euren Gremien lassen wir Euch Anfang 2018 zukommen. Wir ersuchen Euch um Unterstützung dieser Maßnahmen durch Eure Verbände, damit die vielen positiven Aspekte des Sports wieder in den Vordergrund rücken.

Mit sportlichen Grüßen



BM a.D. Rudolf Hundstorfer
Präsident



Mag. Rainer Rößlhuber
Geschäftsführer